

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen

Verpflichtende Angaben gemäß der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Offenlegung von Informationen zur Nachhaltigkeit im Finanzdienstleistungssektor (EU) 2019/2088 (Offenlegungs-VO):

A. GENUI GmbH

Datum der Veröffentlichung: 19. Mai 2021 - Aktualisiert am 1. Januar 2023

I. Transparenz bei den Strategien für den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken¹ (Artikel 3 Offenlegungs-VO)

Das Ziel der GENUI GmbH (der "Fondsmanager", "GENUI") ist es, einen langfristigen Nutzen für Investoren zu schaffen, und zwar in einem gesunden Gleichgewicht zwischen attraktiver finanzieller Rentabilität und sozialem und ökologischem Beitrag. Dies ist der Kern dessen, was wir "Good Entrepreneurship" nennen. Dies spiegelt sich in unserer Unternehmenskultur, unseren Geschäftsprozessen und in allen Phasen des Investitionszyklus wider.

Nachhaltigkeit ist bei GENUI durch die GENUI-Nachhaltigkeitsgrundsätze und -politik, die Anlagestrategie sowie das GENUI ESG Reporting KPI (Key Performance Indicators) Set in der Unternehmensführung verankert. Unsere Nachhaltigkeitspolitik wird von der GENUI-Führungsspitze verantwortet und von engagierten Mitarbeitern unterstützt, die sicherstellen, dass GENUI seine Nachhaltigkeitsziele einhält und zeitnah über ESG-Risiken und -Umsetzung informiert. Das GENUI Sustainable Investing Framework stellt sicher, dass das Thema Nachhaltigkeit nicht nur in die eigenen Aktivitäten von GENUI eingebettet ist, sondern auch in den gesamten Investitionsprozess integriert wird. Während des gesamten Prozesses gewährleistet GENUI daher eine unabhängige Messung, Berichterstattung und Offenlegung. Die Nachhaltigkeitskontrollstruktur von GENUI stellt sicher, dass sich sowohl GENUI als auch seine Portfoliounternehmen auf höchster Ebene engagieren, sowie entsprechende Beratung der Unternehmensvorstände. Sie ermöglicht es GENUI, Fortschritte kontinuierlich zu verfolgen, Risiken und Chancen zu identifizieren und zu ESG-bezogenen Initiativen zu beraten.

¹ „Nachhaltigkeitsrisiko“ bezeichnet „ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, dessen beziehungsweise deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnte“ (Art. 2 Nr. 22 Offenlegungs-VO).

GENUI ist Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) der Vereinten Nationen und des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) und bezieht diese Grundsätze in seinen Investitionsprozess ein. Darüber hinaus hat sich GENUI im Jahr 2022 verpflichtet, im Rahmen der Initiative Science Based Targets (SBTi) wissenschaftsbasierte Ziele zu setzen und wurde als Benefit Corporation (B Corp) zertifiziert.

II. Keine Berücksichtigung nachteiliger Auswirkungen der Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren / Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Artikel 4 Offenlegungs-VO)

Art. 4 Offenlegungs-VO bildet einen Rahmen, der darauf abzielt, Transparenz in Bezug auf nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu schaffen. Zu diesem Zweck müssen Finanzmarktteilnehmer wie der Fondsmanager bestimmte Informationen offenlegen (unter Berücksichtigung der konkretisierenden Bestimmungen der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission (RTS) im Hinblick auf technische Regulierungsstandards).

GENUI berücksichtigt keine nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Sinne der SFDR. Außerdem berücksichtigt GENUI im Hinblick auf GENUI I GmbH & Co. geschl. InvKG und GENUI II GmbH & Co. geschl. InvKG keine wesentlichen nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß der RTS, da GENUI die von den Portfoliounternehmen der jeweiligen Fonds zur Verfügung gestellten Informationen derzeit nicht für ausreichend hält, um die wesentlichen nachteiligen Auswirkungen im Sinne der RTS zu erfassen.

Beginnend mit der GENUI III GmbH & Co. geschl. InvKG wird GENUI jedoch über negative externe Effekte auf bestimmte Nachhaltigkeitsfaktoren (einschließlich der Auswirkungen von Investitionen auf das Klima und andere umweltbezogene Indikatoren (Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser, Abfall) sowie auf soziale und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte, Korruptions- und Bestechungsbekämpfung) gemäß der RTS berichten.

GENUI prüft die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren und befolgt die nachstehende Sorgfaltspflicht in Bezug auf oben genannte Auswirkungen. Bei der Bewertung einer potenziellen Investition führt GENUI eine Due-Diligence-Prüfung in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte (ESG) mit Hilfe eines unabhängigen, spezialisierten Beratungsunternehmens durch. Das übergeordnete Ziel dieser Due-Diligence-Prüfung ist es, eine unabhängige Sichtweise aus der ESG-

/Nachhaltigkeitsperspektive zu liefern, einschließlich der Identifizierung und Bewertung von ESG-/Nachhaltigkeitsaspekten, die das Potenzial haben, den Wert des Unternehmens und seiner Anlagen wesentlich zu beeinflussen. Die Bewertung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren orientiert sich an den technischen Regulierungsstandards der europäischen Aufsichtsbehörden vom 6. April 2022. Umfang und Reichweite werden somit durch die besonderen Aktivitäten und Merkmale des Zielunternehmens bestimmt.

Zu den wichtigsten Themen, die im Rahmen dieser ESG-Due-Diligence-Prüfung berücksichtigt werden, gehören Klima- und andere umweltbezogene Indikatoren (Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser, Abfall), soziale- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte, sowie Korruptions- und Bestechungsbekämpfung. Dieser Ansatz folgt den geltenden RTS als Rahmen für die Identifizierung von Maßnahmen, die vom Zielunternehmen zur Behandlung von ESG-Themen umgesetzt wurden, sowie für die Überprüfung von ESG-Verstößen.

GENUI überwacht weiterhin die Entwicklung im Hinblick auf die Anforderungen zur Einhaltung von Artikel 4 der SFDR und den Gesetzgebungsprozess der RTS, die Artikel 4 der SFDR ergänzen.

III. Transparenz der Vergütungspolitik im Zusammenhang mit der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken (Artikel 5 Offenlegungs-VO)

Die Vergütungspolitik von GENUI zielt darauf ab, nachhaltiges Wachstum zu fördern und Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen bei Investitionen zu berücksichtigen. Das Vergütungsmodell der GENUI Professionals beinhaltet eine langfristige variable Vergütungskomponente, die unter anderem die Anwendung von ESG-Prinzipien im Investmentprozess sowie die kontinuierliche Überwachung und Unterstützung von Portfoliounternehmen hinsichtlich der Verbesserung ihrer ESG Performance einbezieht.

B. Produktebene

Die folgenden Angaben gelten für folgende von GENUI GmbH verwalteten Fonds:

GENUI III GmbH & Co. geschl. InvKG ("der Fonds").

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen

I. Zusammenfassung

Der Fonds wird Eigenkapital und eigenkapitalbezogene Investitionen in mittelständische Unternehmen vorwiegend in der DACH-Region tätigen. Die Anlagestrategie von GENUI ist speziell auf die Bedürfnisse privater mittelständischer Unternehmen zugeschnitten, bei denen die Kombination aus Know-how und Netzwerken erfolgreicher Unternehmer und erfahrener Investmentteams besonders geschätzt wird.

GENUI hat sich der Bereitstellung nachhaltiger Anlagemöglichkeiten verschrieben und ist bestrebt, den Übergang zu einer ökologisch nachhaltigen, widerstandsfähigen, gerechten und gesunden Gesellschaft anzuführen. Der Fondsmanager ist sich bewusst, dass dies nur durch gemeinsame Anstrengungen erreicht werden kann, und ermutigt ihre Partner, sich ihr bei der Verwirklichung dieses Ziels anzuschließen.

Im Rahmen eines umfassenden externen und internen Stakeholder Engagements und einer Wesentlichkeitsanalyse, die sich an der Global Reporting Initiative, den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung und den EU-Taxonomie-Leitlinien orientiert, wurden Nachhaltigkeitsfaktoren ermittelt, die für die Investitionen und die Geschäftstätigkeit des Fondsmanagers wesentlich sind.

Der Fonds wird nicht in Unternehmen investieren, die im Verdacht stehen, unethische oder illegale Geschäftspraktiken zu verfolgen, oder die einen erheblichen Prozentsatz ihrer Einnahmen aus der Waffenindustrie und dem Waffenhandel, dem Glücksspiel, der Alkohol-, Tabak- oder Pornographieindustrie, der Tierquälerei, dem Klonen von Menschen, der modernen Sklaverei oder der Kinderarbeit beziehen.

II. Kein nachhaltiges Investitionsziel

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

III. Ökologische und soziale Merkmale des Finanzprodukts

Auch wenn GENUI weiterhin ESG-Faktoren im Anlageprozess berücksichtigen wird, strebt der Fondsmanager keine nachhaltigen Investitionen, wie sie in der SFDR definiert sind. GENUI hat sich dafür entschieden, dies vorerst nicht zu tun, da GENUI den bestehenden Due-Diligence-Prozess und den Ansatz für verantwortliches Investieren als angemessen und verhältnismäßig zu den Anlagestrategien der Fonds erachtet.

Der Fondsmanager hat sich der Bereitstellung nachhaltiger Anlagemöglichkeiten verschrieben und ist bestrebt, den Übergang zu einer ökologisch nachhaltigen, widerstandsfähigen, gerechten und gesunden Gesellschaft anzuführen. GENUI ist sich bewusst, dass dies nur durch gemeinsame Anstrengungen erreicht werden kann, und ermutigt ihre Partner, sich ihr bei der Verwirklichung dieses Ziels anzuschließen.

Im Rahmen eines umfassenden externen und internen Stakeholder Engagements und einer Wesentlichkeitsanalyse, die sich an der Global Reporting Initiative, den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung und den EU-Taxonomie-Leitlinien orientierte, wurden Nachhaltigkeitsfaktoren ermittelt, die für die Investitionen und die Geschäftstätigkeit des Fondsmanagers wesentlich sind.

Die Ziele und Maßnahmen zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsvision und der ESG-Strategie von GENUI konzentrieren sich auf die folgenden übergeordneten ESG-Kriterien:

- **Umwelt:** Messung und Verringerung des CO₂-Fußabdrucks und Ausgleich unvermeidbarer Emissionen
- **Soziales:** Lohngleichheit und Vielfalt
- **Unternehmensführung:** Robuste Governance-Mechanismen und -Richtlinien.

Der Fonds wird nicht in Unternehmen investieren, die im Verdacht stehen, unethische oder illegale Geschäftspraktiken zu verfolgen, oder die einen erheblichen Prozentsatz ihrer Einnahmen aus der Waffenindustrie und dem Waffenhandel, dem Glücksspiel, der Alkohol-, Tabak- oder Pornographieindustrie, der Tierquälerei, dem Klonen von Menschen, der modernen Sklaverei oder der Kinderarbeit beziehen.

IV. Anlagestrategie

Der Fonds wird Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Investitionen in mittelständische Unternehmen vorwiegend in der DACH-Region tätigen. Die Anlagestrategie von GENUI ist speziell auf die Bedürfnisse von privaten mittelständischen Unternehmen zugeschnitten, bei

denen die Kombination aus der Expertise und den Netzwerken erfolgreicher Unternehmer und erfahrenen Investmentteams besonders geschätzt wird.

Die Umsetzung der Investitionsstrategie im Investitionsprozess erfolgt kontinuierlich auf Basis folgender Punkte:

Investment Auswahl

Bei der Auswahl und Prüfung potenzieller Beteiligungen berücksichtigt GENUI u.a. folgende Faktoren:

- i. **Ausschlusskriterien:** Unternehmen, die unethischer oder illegaler Geschäftspraktiken verdächtigt werden, kommen für eine Beteiligung nicht in Betracht. Dies umfasst zum Beispiel Firmen aus den Bereichen der Waffenindustrie, Pornographie, Glücksspiel, Alkohol- und Tabakindustrie.
- ii. **Nachhaltigkeits-Due-Diligence:** Interne Due-Diligence-Prüfung, ergänzt durch eine Bewertung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen der Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren und der Qualität der ESG-Governance und -Prozesse durch ein spezialisiertes Beratungsunternehmen.
- iii. **Themen, die vom Sustainability Accounting Standards Board (SASB) als besonders wichtig für eine bestimmte Branche eingestuft wurden,** werden bei der Nachhaltigkeitsbewertung potenzieller Investitionen regelmäßig priorisiert.
- iv. **Klimarisikoanalyse:** Detaillierte klimabezogene Risikoszenarioanalyse gemäß den Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)-Leitlinien, durchgeführt von einer spezialisierten Beratungsfirma.
- v. **Sozioökonomische Auswirkungen:** Bewertung der wichtigsten positiven und negativen externen Effekte im Zusammenhang mit ESG-Faktoren und Ausrichtung auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung.
- vi. **Zustimmung:** Intrinsische Motivation des Managements, identifizierte ESG-Maßnahmen umzusetzen und anhand des GENUI ESG KPI-Set zu berichten.

Während des gesamten Investitionsprozesses fördert GENUI die unabhängige Messung, Berichterstattung und Offenlegung von ESG-Maßstäben. Bei der Planung des Exits berücksichtigt GENUI Bilanz und Ziele des nachfolgenden Eigentümers.

Eine Gesellschaft, die gegründet wurde, um zum positiven Wandel beizutragen (der "Impact Investor"), die von GENUI gegründete Unternehmer Stiftung für Chancengerechtigkeit (USC)

gGmbH, ist berechtigt, Kommanditist des Fonds zu werden. Die Einlage des Impact Investors erfolgt auf einer "no fee, no carry"-Basis, wobei das Investment Team auf diesen Teil seines Carried Interest verzichtet. Der Impact Investor wird die Erträge mit dem Ziel investieren, die Chancen von Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Gesundheit, Bildung und/oder soziale Integration zu verbessern.

Vermögensverwaltung

Im Rahmen der Beratung der Portfoliounternehmen zu einer möglichen strategischen Umorientierung in Bezug auf ESG-Angelegenheiten während der Eigentümerschaft bespricht GENUI in den Entrepreneurs Boards mit den Managementteams der Portfoliounternehmen, wie die folgenden Umweltfaktoren und sozialen Fragen berücksichtigt werden können:

Umwelt

- Messung des CO₂-Fußabdrucks, Reduzierung und Kompensation der unvermeidbaren Emissionen
- Nutzung erneuerbarer Energien

Soziales

- Erzielung gleicher Entlohnung
- Vielfalt in der Unternehmensleitung

Unternehmensführung

- Mechanismen der Unternehmensführung
- Unternehmenspolitik

Berichterstattung

ESG ist ein fester Bestandteil der jährlichen Berichterstattung der Portfoliounternehmen. GENUI veröffentlicht einen ESG-Jahresbericht mit Informationen über die ESG-KPI und den Status von GENUI und seinen Portfoliounternehmen, so dass die Anleger eine fundierte und angemessene Bewertung der ESG-Wertschöpfung und potenzieller ESG-Risiken vornehmen können.

Gute Unternehmensführung

GENUI ist stolz darauf, als integriertes und verantwortungsvoll geführtes Unternehmen wahrgenommen zu werden. Transparenz und gute Unternehmensführung sind entscheidend, um sich auf dem Markt zu behaupten und neue Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter und Investoren zu gewinnen. Daher führt GENUI stetig solide Governance-Strukturen und -Richtlinien bei GENUI ein und fordert die Portfoliounternehmen auf, dies ebenfalls in

Erwägung zu ziehen und sich zur Einhaltung von Nachhaltigkeits- und Impact-Management-Standards anerkannter internationaler Gremien zu verpflichten, indem die folgenden Themen in den Unternehmensvorständen erörtert werden:

- i. Standards der Rechnungslegung
- ii. Datenschutzbestimmungen sowie IT- und Cybersicherheit
- iii. Wettbewerbswidriges Verhalten
- iv. Zusammensetzung der Vorstände
- v. Praktiken zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption
- vi. Geschäftsethik (z.B. Nichtdiskriminierung, Menschenrechte, Interessenkonflikt-politik)
- vii. Compliance-Standards (einschließlich Sanktionen)
- viii. Vergütung von Führungskräften.

V. Aufteilung der Investitionen

Der Fonds wird 100 % seines Kapitals in Portfoliogesellschaften investieren, die den vom Fonds geförderten ESG- Merkmalen entsprechen, d. h. alle Investitionen werden im Einklang mit der unter III. genannten Ausschlussliste stehen.

Der Fonds verpflichtet sich nicht, nachhaltige Investitionen mit an der EU-Taxonomie ausgerichteten Umweltzielen zu tätigen, und sieht daher keinen Mindestanteil an ökologisch nachhaltigen Investitionen vor.

VI. Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Das GENUI Sustainable Investing Framework stellt sicher, dass Nachhaltigkeit nicht nur in die eigenen Aktivitäten von GENUI eingebettet ist, sondern auch in den gesamten Investmentprozess integriert wird. Während des gesamten Prozesses stellt GENUI eine unabhängige Messung, Berichterstattung und Offenlegung sicher. Die Nachhaltigkeits-Governance-Struktur von GENUI stellt Engagement auf der Führungsebene von GENUI sowie eine entsprechende Beratung in den Vorständen der Portfoliounternehmen sicher. Sie ermöglicht es dem Fondsmanager, den Fortschritt kontinuierlich zu verfolgen, ESG-bezogene Initiativen zu identifizieren und hierzu zu beraten.

Bei der Auswahl und Durchführung der Due Diligence potenzieller Investitionen setzt GENUI auf eine Nachhaltigkeits-Due Diligence, die von einem spezialisierten Beratungsunternehmen durchgeführt und durch eine Ermittlung und Bewertung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren sowie der Qualität der ESG-Governance und der Prozesse ergänzt wird. Das übergeordnete Ziel dieser Due Diligence ist es, eine unabhängige Sichtweise aus der ESG-/Nachhaltigkeitsperspektive zu erhalten, einschließlich der Identifizierung und Bewertung von ESG-/Nachhaltigkeitsthemen, die das Potenzial haben, den Wert des Unternehmens und seiner Anlagen wesentlich zu beeinflussen. Eine Risikoanalyse von Klima- und anderen umweltbezogenen Indikatoren (Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser, Abfall) wird in Form einer detaillierten klimaspezifischen Risikoszenarioanalyse in Übereinstimmung mit den TCFD-Leitlinien durchgeführt. Darüber hinaus werden die sozioökonomischen Auswirkungen der Investition bewertet bzw. die wichtigsten positiven und negativen externen Effekte im Zusammenhang mit ESG-Faktoren sowie soziale und Arbeitnehmerbelange wie die Achtung der Menschenrechte, Korruptions- und Bestechungsbekämpfung untersucht. Der Umfang wird somit durch die individuellen Aktivitäten und Merkmale des Zielunternehmens bestimmt.

GENUI beobachtet weiterhin die regulatorischen Entwicklungen in Bezug auf die SFDR und andere anwendbare ESG-bezogene Gesetze und Vorschriften und nimmt, falls erforderlich oder angemessen, Änderungen an seinen bestehenden Richtlinien und Prozessen vor.

GENUI verfolgt die ESG-Performance systematisch über das GENUI ESG Reporting KPI Set, wendet die Invest Europe ESG Reporting Guidelines an und berichtet an die ESG Data Convergence Initiative der ILPA.

VII. Methoden

Während des gesamten Investitionsprozesses gewährleistet GENUI eine unabhängige Messung, Berichterstattung und Offenlegung. Die Nachhaltigkeits-Governance-Struktur von GENUI stellt Engagement auf der Führungsebene von GENUI sowie eine entsprechende Beratung in den Vorständen der Portfoliounternehmen sicher. Sie ermöglicht es GENUI, den Fortschritt kontinuierlich zu verfolgen und ESG-bezogene Initiativen zu identifizieren und hierzu zu beraten.

Um die aktuelle Leistung zu bewerten, mittel- und langfristige Ziele festzulegen und einen Weg zu deren Erreichung aufzuzeigen, hat GENUI eine eigene Nachhaltigkeitspolitik und ein ESG Reporting KPI Set entwickelt. Die Nachhaltigkeitsindikatoren, mit denen die Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale gemessen wird, ergeben sich aus der

nachstehenden Übersicht (nicht abschließende Liste, die von Zeit zu Zeit geändert wird, um die aktuellen regulatorischen Bedingungen zu berücksichtigen):

Umwelt

- Treibhausgasemissionen, CO₂-Fußabdruck
- Energieverbrauch
- Auswirkungen auf Gebiete mit biologischer Vielfalt, Wasseremissionen, gefährliche Abfälle

Soziales

- Geschlechtsspezifisches Lohngefälle
- Geschlechtervielfalt im Vorstand
- Prozesse und Compliance-Mechanismen.

Die quantitative Messung der sozialen und ökologischen Auswirkungen der Investitionen erfolgt auf der Grundlage von Forschungsergebnissen Dritter nach den Grundsätzen der Sozialrendite von Investitionen und wird durch eine qualitative Bewertung der Auswirkungen anhand der fünf Wirkungsebenen des Impact Management Project ergänzt.

Gegebenenfalls werden bei der qualitativen Bewertung auch die branchenspezifischen Metriken des Global Impact Investing Network (GIIN) / IRIS+ berücksichtigt. Für jede Investition umfasst die Bewertung auch eine Beurteilung des positiven Beitrags von GENUI, einschließlich der Frage, inwieweit GENUI die Einführung höherer Umwelt- und Sozialstandards während seiner Beteiligung umsetzt.

Sowohl die quantitative als auch die qualitative Messung und Bewertung werden von einem unabhängigen Beratungsunternehmen durchgeführt, das auch eine Bewertung der Beschränkungen der bei GENUI und ausgewählten Investitionen angewandten Methoden vornimmt. Darüber hinaus hat GENUI ein externes Prüfungs- und Zertifizierungsunternehmen beauftragt, die quantitative Messung der Umweltauswirkungen, als Teil der Überprüfung der Ausrichtung von GENUI an den Operating Principles for Impact Management (OPIM) ("the Impact Principles"), durchzuführen.

VIII. Datenquellen und -verarbeitung

GENUI verfolgt systematisch die ESG-Performance durch das GENUI ESG Reporting KPI Set, mittels der Invest Europe ESG Reporting Guidelines, und berichtet an die ESG Data Convergence Initiative der ILPA.

Für Portfoliounternehmen, deren Geschäftsmodelle von Natur aus soziale oder ökologische Auswirkungen haben, führt GENUI eine Analyse durch, um den gesellschaftlichen Wert zu schätzen (unter Leitung eines externen Beratungsunternehmens). Die Methodik basiert auf verfügbaren Nachweisen aus Drittquellen und veröffentlichten akademischen Untersuchungen, die die wesentlichen sozialen oder ökologischen Ergebnisse in wirtschaftliche Begriffe übersetzen.

Der Fondsmanager ist bestrebt, bei der Messung und Berichterstattung der ESG-Auswirkungen ein vergleichbares Maß an Sorgfalt und Strenge anzuwenden wie auf Geschäftsebene. Dabei arbeitet GENUI mit etablierten Richtlinien, Prinzipien und Partnern zusammen:

Die wesentlichen Daten zu den GENUI Investments stammen aus dem Pre-Investment Screening, der Due Diligence und dem laufenden ESG Monitoring der Portfoliofirmen und werden von GENUI und seinen externen ESG-Beratern verarbeitet.

IX. Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

An einigen Portfoliounternehmen wird der Fonds Minderheitsbeteiligungen halten. Aufgrund der rechtlichen Beschränkungen dieser Position ist der Fonds nicht in der Lage, die vollständige Einhaltung aller Anforderungen der SFDR und der EU-Taxonomie für nachhaltige Investitionen mit auf die EU-Taxonomie abgestimmten Umweltzielen sicherzustellen. Insbesondere kann der Fonds nicht mit wirtschaftlich vertretbaren Mitteln die Einhaltung des „do not cause significant harm“-Grundsatzes in allen seinen Portfoliounternehmen überwachen. Er geht auch davon aus, dass die Überwachung und Berichterstattung über die Einhaltung dieses Grundsatzes eine wirtschaftlich unverhältnismäßige Belastung für die in der Regel kleinen Managementteams seiner Portfoliounternehmen darstellen würde.

X. Sorgfaltspflicht

Bei der Auswahl und Durchführung der Due-Diligence-Prüfung potenzieller Investitionen berücksichtigt GENUI folgende Punkte:

- i. **Ausschlusskriterien:** GENUI investiert nicht in Unternehmen, die im Verdacht stehen, unethische oder illegale Geschäftspraktiken zu verfolgen, die einen erheblichen Anteil ihrer Einnahmen aus der Waffenindustrie und dem Waffenhandel, dem Glücksspiel, der Alkohol-, Tabak- oder Pornographieindustrie, der Tierquälerei, dem Klonen von Menschen, der modernen Sklaverei oder der Kinderarbeit beziehen.
-

- ii. Nachhaltigkeits- Due-Diligence: Interne Due-Diligence-Prüfung, ergänzt durch eine Bewertung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen der Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren und der Qualität der ESG-Governance und -Prozesse durch ein spezialisiertes Beratungsunternehmen.
- iii. Themen, die vom Sustainability Accounting Standards Board (SASB) als besonders wichtig für eine bestimmte Branche eingestuft wurden, werden bei der Nachhaltigkeitsbewertung potenzieller Investitionen in der Regel vorrangig behandelt.
- iv. Klimarisikoanalyse: Hochrangige klimabezogene Risikoszenarioanalyse in Übereinstimmung mit den TCFD-Richtlinien, durchgeführt von einem spezialisierten Beratungsunternehmen.
- v. Sozioökonomische Auswirkungen: Bewertung der wichtigsten positiven und negativen externen Effekte im Zusammenhang mit ESG-Faktoren und Ausrichtung auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung.
- vi. Zustimmung: Die intrinsische Motivation des Managementteams, identifizierte ESG-Maßnahmen und die ESG-KPIs umzusetzen.

Bei der Auswahl und Durchführung von Due-Diligence-Prüfungen für potenzielle Veräußerungen berücksichtigt GENUI Folgendes:

- i. Nachhaltigkeits-Due-Diligence: Due-Diligence-Prüfung des Verkäufers, ergänzt durch eine Bewertung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen der Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren und der Qualität der ESG-Governance und -Prozesse durch ein spezialisiertes Beratungsunternehmen.
 - ii. Kriterien für zukünftige Investoren: Auf den ESG-Fortschritten, die ein Portfoliounternehmen während der Zeit, in der GENUI Eigentümer ist, gemacht hat, sollte während der neuen Eigentümerschaft aufgebaut werden. Dementsprechend prüft GENUI, ob ein potenzieller künftiger Investor daran interessiert ist, die ESG-Fortschritte eines Portfoliounternehmens fortzusetzen, und berücksichtigt dabei Faktoren wie:
 - (i) Potenzielle Bedenken hinsichtlich der geschäftlichen Integrität des Käufers
 - (ii) Ruf und Erfolgsbilanz des Käufers in Bezug auf ESG-Angelegenheiten
 - (iii) Ob sich der Anleger den Prinzipien für verantwortliches Investieren verpflichtet fühlt
-

- (iv) Pläne des Investors für das Portfoliounternehmen im Hinblick auf ESG-Faktoren.

XI. Mitwirkungspolitik

Engagement des Managements: Die intrinsische Motivation der Managementteams, die identifizierten ESG-Maßnahmen und die ESG-KPIs umzusetzen, wie sie in den Transaktionsunterlagen und dem vom Management vorgelegten Plan zur Wertschöpfung nach der Transaktion zum Ausdruck kommen.

Im Rahmen der Beratung der Portfoliounternehmen zu einer möglichen strategischen Neuausrichtung in Bezug auf ESG-Angelegenheiten während der Eigentümerschaft bespricht GENUI in den Vorständen mit den Managementteams der Portfoliounternehmen, wie die unter IV. genannten Umweltfaktoren und sozialen Fragen berücksichtigt werden können.

Eine von GENUI gegründete Gesellschaft zur Förderung des Fortschritts und positiven Wandels (der „Impact Investor“), die Unternehmer Stiftung für Chancengerechtigkeit (USC) gGmbH, ist berechtigt, Kommanditist des Fonds zu werden. Die Einlage des Impact Investors erfolgt auf einer "no fee, no carry"-Basis, wobei das Investment Team auf diesen Teil seines Carried Interest verzichtet. Der Impact Investor wird die Erträge mit dem Ziel investieren, die Chancen von Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Gesundheit, Bildung und/oder soziale Integration zu verbessern.

XII. Bestimmter Referenzwert

Ein Index als Referenzwert für die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale oder "bestimmter Referenzwert", wie in der SFDR festgelegt, wird nicht angewendet.
